



# Sammlung Theaterzettel

## Eine Familie

**Birch-Pfeiffer, Charlotte**

**1850-01-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

N<sup>o</sup> 55. — Montag, den 7<sup>ten</sup> Januar, 1850.

# Eine Familie.

Original-Schauspiel in 5 Acten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquiers Wittve	Frau Dessoir.
Gottfried Wöhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe	Herr Lichterfeld.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe	Herr Müller.
Amadäus Baron von Brunnstädt, sein Adoptivvater, ihr Schwager	Herr Henckel.
Cécille, geborne Gräfin von Löhrau, Eduards Frau	*
Rosa, 7 Jahre alt, } ihre Kinder	Toni Bissinger.
Minna, 5 Jahre alt, }	Clara Haupt.
Marquis d'Arlicourt, Eduards Freund	Herr Nebe.
Justizrath Hackmann	Herr Mühlborfer.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons	Herr Werle.
Heloïse Duvalon, eine Tänzerin	Fräul. Höffert.
Fleurette, ihr Mädchen	Fräul. Schmidt.
Lorchen, Kammerjungfer der Baronin	Fräul. Müller.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn	Frau Schön.
Frau Helmerson, eine Wittve	Frau Werle.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn	Herr Bauer.
Ein Commissaire des Wechselgerichts	Herr Janson.
Ein Diener im Hause des Barons	Herr Hunzinger.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper. Das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

\* Cécille . . . . . Fräul. Herr. Müller.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Hr. Meinhardt.

Nach dem Schlusse der Theatervorstellung:  
„Erster Maskenball“ im grossen Redoutensale.